



KREISTAGSFRAKTION

Walburger-Osthofen-Wallstr.1,  
59494 Soest

<b>Antragsteller</b>	<b>Datum</b>
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	24.11.2020

<b>Beratung im</b>	<b>öffentlich/nicht öffentlich</b>	<b>am</b>
Kreistag	öffentlich	10.12.2020

<b>Betreff</b>
Finanzierung Prostituiertenberatung Tamar im Kreis Soest

<b>Beschlussantrag</b>
Der Sperrvermerk auf die Förderung der Prostituiertenberatungsstelle Tamar in Höhe von 33.000€ ist in der Haushaltssatzung 2020/2021 aufzuheben.

**Begründung**  
Die Prostituierten-und Ausstiegsberatung Tamar musste im Kreis Soest im April 2020 die Arbeit einstellen.  
Trotz intensiver Bemühungen war es der evangelischen Frauenhilfe in Westfalen als Trägerin nicht gelungen, die Förderung über alle Kreise in Südwestfalen sicherzustellen.  
Der Kreistag des Kreises Soest hatte bei der Haushaltsverabschiedung in 2019 entschieden, die finanziellen Mittel zur Fortführung der Arbeit von Tamar mit einem Sperrvermerk zu versehen. Aktuell ist die Situation der Frauen in der Corona-Pandemie laut Medienberichten katastrophal: Sie dürfen zum einen nicht mehr arbeiten. Viele von Ihnen können zum anderen auch nicht ins Herkunftsland ausreisen. Die wenigsten können die Bedingungen erfüllen, um von den Hilfemaßnahmen des Bundes zu profitieren.  
Der Kreis Siegen Wittgenstein hat einer Förderung der Beratungsarbeit durch Tamar für das Jahr 2021 bereits zugesagt. Positive Signale kommen auch aus dem Kreis Olpe.  
Die Evangelische Frauenhilfe als Träger sagt klar, dass auch wenn sich nicht alle Kreise beteiligen, kann in den Kreisen, die sich für eine Förderung entscheiden, die notwendige Arbeit von Tamar wieder aufgenommen werden!  
Durch die Pandemie muss auch im Kreis Soest die Bewertung über die Notwendigkeit der Arbeit von Tamar eine andere sein als während der Haushaltsberatungen. Damit die Arbeit von Tamar im Kreis Soest für die Frauen wieder beginnen kann, muss der Sperrvermerk aufgehoben werden. Darüber hinaus braucht der Träger, auch um Personal vorzuhalten eine Planungssicherheit, dafür wäre eine Beratung im Gesundheitsausschuss im März 2021 zu spät.

Ilona Kottmann-Fischer - Fraktionssprecherin -	Annette von dem Bottlenberg - Kreistagsmitglied -
---	--